

Pater-Delp-Kindergarten: Projekt soll den Kindern zeigen, dass Wachsen und Gedeihen seine Zeit braucht

Nach 21 Tagen schlüpfen die Küken

HEMSBACH. Einen ganz außergewöhnlichen Geburtstag – und zwar einen im wahrsten Sinne des Wortes – feierten Kinder und Erzieher des Pater-Delp-Kindergartens in Hemsbach: 13 kleine Küken pickten sich aus der harten Eier-Schale ans Licht der Welt.

Erholung unter der Wärmelampe

Das Ziel hinter diesem Küken-Projekt war es, den Kindern Zusammenhänge der Welt aufzuzeigen, die man heute nicht mehr vor Augen hat. „Alles kann fix und fertig gekauft werden. Das Verständnis und die Geduld für das Wachsen und Werden der Dinge geht mehr und mehr verloren“, dachten sich die Organisatoren. Eier gibt es im Supermarkt und dass sie von Hühnern gelegt werden, erfahren die Kinder in der Regel durch die Medien. Deshalb gab es jetzt für die



Frisch aus dem Ei gepellt: Die Küken im Pater-Delp-Kindergarten.

Pater-Delp-Kids diesen hautnahen Unterricht.

Mit feuchtem Gefieder und erschöpft lagen die Küken da, doch

unter der Wärmelampe erholten sie sich schnell. Manches Küken brauchte zwölf Stunden, bis es sich endlich befreit hatte. Die Kinder staunten, als sie sahen, wie gedrückt und zusammengefaltet so ein Küken im Ei liegt. Kaum vorstellbar, dass aus ihnen in sieben Monaten ausgewachsene Bielefelder Nennhühner werden.

Voll Spannung hatten die Kinder, Eltern und Erzieherinnen diesen Tag erwartet. Um die Zeit des Wachsens festzuhalten, wurde jeden Tag ein Papier-Ei ausgeschnitten und an eine Schnur geheftet. Genau nach 21 „Eier-Tagen“ schlüpfen die Küken. Behutsam und vorsichtig hielten die Kinder die zerbrechlichen Wesen in ihren Händen und spürten den weichen Federflaum und das Piekens der Füße auf ihrer Haut. Auch die Grundschüler aus der benachbar-

ten Uhlandschule kamen vorbei. Sie besuchten klassenweise den Kindergarten. Leiterin Claudia Oeburg zeigte ihnen die Präsentation, die über das Projekt hinweg entstand.

Der Helfer: Lothar Keller

Diese intensive Naturbegegnung konnte nur mit Hilfe eines erfahrenen Fachmannes ermöglicht werden: Lothar Keller, dem Hausmeister der Hebelschule, verdanken die Pater Delp-Kinder dieses besondere Erlebnis. Er verfügte über das nötige Equipment und die Erfahrung. Er begleitete die Küken und unter seinen kundigen Händen gediehen die Jungen prächtig. Kinder und Erzieherinnen dankten ihm dafür.



Mehr Informationen unter
www.pater-delp-kindergarten.de